



BERLIN | BRANDENBURG | BREMEN | HAMBURG |

HESSEN | MECKLENBURG-VORPOMMERN |

NIEDERSACHSEN | RHEINLAND-PFALZ |

SAARLAND | SACHSEN | SACHSEN-ANHALT |

SCHLESWIG-HOLSTEIN | THÜRINGEN

Bericht

**Prüfung gemäß § 53 GenG und prüferische
Durchsicht des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2011**

**bei der Kommunale IT-UNION eG (KITU),
Magdeburg**

vom 4. Februar 2012



G. Bescheinigung

78 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Kommunale IT-UNION eG (KITU), Magdeburg

Wir haben den Jahresabschluss der Kommunale IT-UNION eG (KITU), Magdeburg für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011 einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Genossenschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des Jahresabschlusses unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der Jahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden ist oder ein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Jahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden ist oder ein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt.

Leipzig, 4. Februar 2012

Genossenschaftsverband e.V.


i. V. Schmidt

Verbandsprüfer


i. V. Thiele

Verbandsprüfer



Jahresabschluss
zum
31. Dezember 2011

Kommunale IT-UNION eG (KITU)
39104 Magdeburg

Bestandteile Jahresabschluss

1. Bilanz
2. Gewinn- und Verlustrechnung
3. Anhang

1. Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktivseite

	31.12.2011 EUR	Vorjahr EUR
A. RÜCKSTÄNDIGE FÄLLIGE EINZAHLUNGEN AUF GESCHÄFTSANTEILE	0,00	10.000,00
B. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
	25.000,00	25.000,00
C. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.163,03	18.061,17
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>417,84</u>	<u>27,92</u>
	20.580,87	18.089,09
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>300.241,14</u>	<u>175.406,60</u>
	<u>320.822,01</u>	<u>193.495,69</u>
Summe der Aktivseite	<u><u>345.822,01</u></u>	<u><u>228.495,69</u></u>

		Passivseite	
		31.12.2011	Vorjahr
		EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Geschäftsguthaben			
1. der verbleibenden Mitglieder	<u>85.000,00</u>		<u>45.000,00</u>
		85.000,00	45.000,00
II. Ergebnismrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	112,89		0,00
2. Andere Ergebnismrücklagen	<u>112,88</u>		<u>0,00</u>
		225,77	0,00
III. Bilanzgewinn			
1. Jahresüberschuss	<u>10.025,49</u>		<u>225,77</u>
		10.025,49	225,77
		95.251,26	45.225,77
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Sonstige Rückstellungen	<u>27.550,00</u>		<u>34.440,00</u>
		27.550,00	34.440,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	110.614,00		0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	107.718,85		51.974,45
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>4.687,90</u>		<u>19.539,47</u>
		223.020,75	71.513,92
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		0,00	77.316,00
Summe der Passivseite		<u>345.822,01</u>	<u>228.495,69</u>

2. Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011

	2011 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	485.971,79	98.103,43
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>23.200,00</u>	<u>11.650,00</u>
	509.171,79	109.753,43
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	133.638,80	12.541,61
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>336.881,77</u>	<u>80.804,20</u>
	470.520,57	93.345,81
Rohergebnis	<u>38.651,22</u>	<u>16.407,62</u>
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>30.104,18</u>	<u>16.287,71</u>
Zwischensumme	<u>8.547,04</u>	<u>119,91</u>
5. Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben	532,37	0,00
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>946,08</u>	105,86
	1.478,45	105,86
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>10.025,49</u>	<u>225,77</u>
8. Jahresüberschuss	<u>10.025,49</u>	<u>225,77</u>

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Mit Gründungsversammlung vom 22. Dezember 2009 in Magdeburg ist die Genossenschaft errichtet worden. Die Eintragung beim Amtsgericht erfolgte am 14. Juni 2010 unter der Registernummer GenR 259 beim Amtsgericht Stendal. Im Anschluss daran konnte die Genossenschaft den Geschäftsbetrieb aufnehmen. Bezüglich des ersten Geschäftsjahres handelt es sich somit um ein Rumpfgeschäftsjahr für den Zeitraum vom 15. Juni 2010 bis zum 31. Dezember 2010. Somit konnte das Geschäftsjahr 2011 als erstes volles Geschäftsjahr abgeschlossen werden.

In der Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ergaben sich keine Veränderungen.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die Finanzanlagen wurden mit Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert bewertet.

Die flüssigen Mittel wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Sonstigen Rückstellungen entsprechen dem zu erwartenden Erfüllungsbetrag.

Von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurde in einem Fall wie folgt abgewichen:

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen des Vorjahres in Höhe von TEUR 77,3 beinhalten Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen. Auf eine Anpassung der Vorjahreswerte wurde verzichtet. Die entsprechenden Beträge zum 31. Dezember 2011 sind unter dem Bilanzposten "Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen" ausgewiesen worden.

C. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. BILANZ

Die Ergebnismrücklagen haben sich wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage		Andere Ergebnismrücklagen	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Einstellung aus dem Bilanzgewinn Vorjahr	112,89	0,00	112,89	0,00
Endbestand	112,89	0,00	112,89	0,00

Von den Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu 1 Jahr bzw. über 5 Jahre:

Verbindlichkeiten	bis zu 1 Jahr		über 5 Jahre	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
- aus erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	110.614,00	0,00	0,00	0,00
- aus Lieferungen und Leistungen	107.718,85	51.974,45	0,00	0,00
- sonstige Verbindlichkeiten	4.687,90	19.539,47	0,00	0,00

D. Sonstige Angaben

Mitgliederbewegung

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen EUR
Anfangsbestand	8	8	0,00
Zugang	9	9	0,00
Endbestand	17	17	0,00

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr verändert um
Höhe des Geschäftsanteils

EUR	40.000,00
EUR	5.000,00

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes:

Genossenschaftsverband e.V.

Hannoversche Straße 149
30627 Hannover

Vorstand

Dr. Michael Wandersleb

Prokuristin

Regina Haase (Erteilung 04.08.2010)

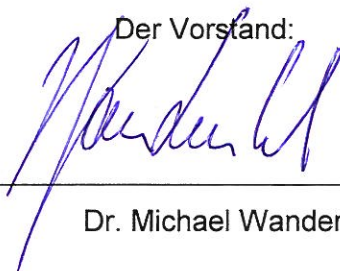
Aufsichtsrat

Klaus Zimmermann - Vorsitzender
Franz-Ulrich Keindorff - stellv. Vorsitzender
weitere Mitglieder
Marcel Pessel
Olaf Czogalla

Magdeburg, den 31. Januar 2012

Kommunale IT-UNION eG (KITU)

Der Vorstand:



Dr. Michael Wandersleb

Dieser Jahresabschluss wurde gemäß § 48 GenG in der Generalversammlung am
festgestellt und die Ergebnisverwendung wie vorgeschlagen beschlossen.